

lagen zum Selbstunterricht für junge Uhrmacher dürfte, wenn der Lehrherr das Werk nicht besitzt, doch der Preis (welcher, der Herstellungskosten wegen, nicht niedriger angesetzt werden kann) in vielen Fällen ein Hindernis bieten.

Das neue Werk wird sicher auch seinen Abonnementkreis finden; es ist durch alle Buchhandlungen sowie durch die Expedition unseres Journals zu beziehen. (Siehe Inseratentheil.)

Verschiedenes.

Aus Glashütte.

Der „Verein deutscher Uhrmacher“ in London hat eine Erinnerungstafel zum Andenken an Moritz Grossmann gespendet, welche am Sonntag, den 10. Oktbr. unter entsprechender Feierlichkeit enthüllt wurde.

Auszeichnung.

Die Thurmuhrenfabrik von Bernhard Zachariae in Leipzig erhielt auf der Altenburger Landesausstellung die silberne Staatsmedaille als I. Preis für ausgezeichnete Leistungen.

Alte Augsburger Standuhr.

Die grosse Kunstsammlung von Eugen Felix in Leipzig, welche vom 25.—29. Okt. d. J. in Köln durch die Firma J. M. Heberle zur Versteigerung gelangt, enthält unter vielen Gold- und Silbergegenständen von hohem Werthe auch eine alte, 1563 von Jeremias Metsker in Augsburg gearbeitete Standuhr mit der Darstellung einer Bärenjagd in der durchbrochenen Kuppel.

Amtliche Bekanntmachungen.

Musterregister.

In das Musterregister ist eingetragen worden:

Pulsnitz. Nr. 90. Schlossermeister Fritz Zeller in Bretnig, 1 Zeichnung einer Kegeluhr für Kegelschübe, offen, Modell für plastische Erzeugnisse, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 22. September 1886, Vormittags 11 Uhr.

Den 30. September 1886.

Das Königliche Amtsgericht. Dr. Krenkel.

Berlin. Nr. 7711. Firma Emil Lüdke in Berlin, 1 Packet mit 1 Modell für Uhrgehäuse (in Metall, Thon, Porzellan, Majolika, Holz und sonstigem beliebigen Material), offen, plastische Erzeugnisse, Fabriknummer 946, Schutzfrist 1 Jahr, angemeldet am 13. September 1886, Vormittags 11 Uhr 31 Minuten.

Nr. 7718. Firma Emil Lüdke in Berlin, 1 Packet mit 4 Modellen für Uhrgehäuse in Form von Papageien, Clowns, Velocipedes, in Metall, Thon, Holz und sonstigem beliebigen anderen Material, offen, Muster für plastische Erzeugnisse, Fabriknummern 941, 944, 954, 955, Schutzfrist 1 Jahr, angemeldet am 16. September 1886, Nachmittags 12 Uhr 43 Minuten.

Nr. 7719. Firma Wilhelm Kühne & Co. in Berlin, 1 Umschlag mit Abbildungen von 2 Modellen für Guss und Pressung (Uhrgehäuse), versiegelt, Muster für plastische Erzeugnisse, Fabriknummern 929, 932,

Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 17. September 1886, Vormittags 11 Uhr 11 Minuten.

Nr. 7737. Firma Emil Lüdke in Berlin, 1 Packet mit 5 Modellen für Bilderrahmen und Uhrgehäuse in Metall, Thon, Holz und anderem Material, offen, Muster für plastische Erzeugnisse, Fabriknummern 964 bis 968, Schutzfrist 1 Jahr, angemeldet am 24. September 1886, Vormittags 11 Uhr 20 Minuten.

Den 6. Oktober 1886.

Königliches Amtsgericht I. Abtheilung 56 II.

Erfurt. Nr. 77. Firma August Böckel zu Erfurt, 1 versiegeltes Futteral, enthaltend Zeichnung von Sicherheitskarabiner an Uhrketten, Muster für plastische Erzeugnisse, Fabriknummer 8, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 20. September 1886, Vormittags 11¹/₄ Uhr.

Den 20. September 1886.

Königliches Amtsgericht. Abtheilung V.

Triburg. Nr. 10217. Unter O. Z. 25 Band II. Firma L. Furtwängler Söhne in Furtwangen, 1 offenes Packet, enthaltend 10 Abbildungen von Uhrgehäusen und ein Naturmuster einer Weckerstellscheibe, Fabriknummer 80, Muster für Wanduhren, Fabriknummern 82, 83, Muster für grosse Hausuhren, Fabriknummer 84, Muster für Uhrgewichte, Fabriknummer 86, Muster für Stehregulatoren mit Konsole, Fabriknummer 89—91, Muster für Standuhren, Fabriknummer 92, 93, Muster für Wanduhren, Fabriknummer 94, Muster für Weckerstellscheibe, Muster für plastische Erzeugnisse, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 24. September 1886, Vormittags 8¹/₂ Uhr.

Den 4. Oktober 1886.

Grossh. Bad. Amtsgericht. E. Müller.

Leipzig. Nr. 1412. Juweliere Germain Bapst & Lucien Falice zu Paris in Frankreich, ein Uhrgehäuse, versiegelt, Muster für plastische Erzeugnisse, Fabriknummer 21132, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet den 15. September 1886, Vormittags 11 Uhr.

Den 1. Oktober 1886.

Königl. Amtsgericht, Abth. Ib. Steinberger.

Konkurse.

Nachdem durch die vorgelegten Abtretungsurkunden und die Erklärung Carl Friedrich Wilhelm Reuther's klargestellt ist, dass zur Einstellung des Konkursverfahrens alle Gläubiger, welche Forderungen angemeldet haben, ihre Zustimmung ertheilt, so wird nunmehr bei dem Mangel eines Widerspruchs und nach Gehör des Gemeinschuldners und des Verwalters das zu dem Vermögen des Uhrmachers Carl Heinrich Reuther in Annaberg eröffnete Konkursverfahren andurch wieder eingestellt.

Annaberg, am 29. September 1886.

Königliches Amtsgericht. Zeissig.

In dem Konkursverfahren über den Nachlass des zu Berlin verstorbenen Uhrmachers Johann Friedrich Wilhelm Radelt ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlusstermin auf den 30. Oktober 1886, Vormittags 11³/₄ Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte I. hierselbst, Neue Friedrichstrasse 13, Hof part., Saal 32, bestimmt.

Berlin, den 30. September 1886.

Trzebiatowski,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts I., Abtheilung 48.

Anzeigen.

Ohne besondere Vereinbarung werden Inserate nur gegen vorherige Einsendung des Betrages aufgenommen.

Franko!

Neueste Muster!

Wir versenden auf Verlangen franko an Jedermann die neuesten Muster der für gegenwärtige Saison in denkbar grösster Reichhaltigkeit erschienenen und in unserem Lager vorrätigen Stoffe zu Herrenanzügen, Paletots, Regenmänteln, wasserdichten Tuchen, Doppelstoffen etc. etc. und liefern zu Originalfabrikpreisen, unter Garantie für mustergetreue Waare, prompt und portofrei jedes Quantum — das grösste wie das kleinste — auch nach den entferntesten Gegenden. Wir führen beispielsweise:

Stoffe, zu einer hübschen Joppe, für jede Jahreszeit passend, schon von M. 3.50 an,

Stoffe, zu einem ganzen, modernen, kompl. Buxkinanzug, von M. 6.— an,

Stoffe, für einen vollständigen, hübschen Paletot von M. 6.— an,

Stoffe, für eine Buxkin-Hose von M. 3.— an,

Stoffe, für einen wasserdichten Regen- oder Kaiser-Mantel für Herren und Damen, von M. 7.50 an,

Stoffe, für einen eleganten Gehrock, von M. 6.— an, ferner

Stoffe, für einen Damenregenmantel von M. 4.— an

bis zu den hochfeinsten Genres bei verhältnissmässig gleich billigen Preisen. — Leute, welche in keiner Weise Rücksicht zu nehmen haben, wo sie ihre Einkäufe machen, kaufen unstreitig am Vortheilhaftesten in der Tuchausstellung Augsburg und bedenke man nur auch, dass wir jedem Käufer das Angenehme bieten, sich aus einem kolossalen Lager, welches mit allen erdenklichen Erzeugnissen der Tuchbranche ausgestattet ist, mit Musse und ohne jede Beeinflussung Seitens des Verkäufers seinen Bedarf auswählen zu können. Wir führen auch Feuerwehrtuche, forstgraue Tuche, Billard-, Chaisen- und Livrée-Tuche, Stoffe für Velociped-Clubs, Damentuche, sowie vulkanisirte Paletotstoffe mit Gummieinlage, garantirt wasserdicht. Wir empfehlen ferner geeignete Stoffe zur Ausrüstung von Anstalten und Institute für Angestellte, Personal und Zöglinge. Unser Prinzip ist von jeher: Führung guter Stoffe, streng reelle, mustergetreue Bedienung bei äusserst billigen en gros-Preisen und die Anhänglichkeit unserer vieljährigen Kunden ist wol der sprechendste Beweis, dass wir all' das wirklich zu leisten im Stande sind, was wir hier versprechen. — Herrenkleidernachmachern, welche sich mit dem Verkaufe unserer Stoffe an Privatleute befassen, stehen grosse Muster, mit Nummern versehen, gerne zu Diensten.

Tuchausstellung Augsburg (Wimpfheimer & Cie.) in Augsburg.

Franko!

Neueste Muster!